



ZEG ZWEIRAD-EINKAUFS-GENOSSENSCHAFT EG

UMWELT ERKLÄRUNG

VERANTWORTUNG
FÜR UMWELT UND
GESELLSCHAFT

INHALT

| | |
|------------------------------------|----|
| Vorwort | 02 |
| Die ZEG | 03 |
| a. Der Standort in Köln | |
| b. ZEG im Kontext | |
| c. Interessierte Parteien | |
| d. Chancen und Risiken | |
| Umweltpolitik | 04 |
| Umweltmanagementsystem | 05 |
| Umweltaspekte | 06 |
| a. Indirekte Umweltaspekte | |
| b. Direkte Umweltaspekte | |
| c. Entwicklung der Kernindikatoren | |
| d. Umweltaspekte | |
| Gesetzliche Bestimmungen | 09 |
| Umweltprogramm | 10 |
| a. Meilensteine | |
| b. Ziele | |
| Erklärung des Gutachters | 12 |
| Urkunde | 12 |
| Impressum | 13 |



VORWORT



Fred Schierenbeck,
ZEG-Vorstand

Mit Fahrrädern und E-Bikes steht die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG (ZEG) seit mehr als 55 Jahren für nachhaltige Mobilität. In Zeiten von Klimawandel und Umweltzerstörung ist aber ein noch aktiveres Engagement gefordert. Als größter Verbund von Fahrradfachhändlern in Europa sehen wir es als unsere Aufgabe an, an einer besseren Welt von Morgen mitzuarbeiten. Im Rahmen der ZEG-Nachhaltigkeitsinitiative werden wir gemeinsam mit unseren Händlern und Partnern unser Engagement Schritt für Schritt ausbauen. So tragen wir unseren Teil bei, um die Umwelt zu entlasten und Ressourcen zu schonen. Um alle Aktionen zu koordinieren, wurde am Standort Köln ein internes Umweltmanagementsystem etabliert und eine Umweltprüfung und Zertifizierung durch EMAS eingeleitet. Hierüber werden vergangene und zukünftige Maßnahmen überwacht, bewertet und optimiert. Im ersten Schritt hat sich die ZEG mit ihren 670 Fachhandelsbetrieben in Deutschland, dem groß angelegten Recycling-Projekt des Reifenherstellers Schwalbe angeschlossen. Zusätzlich

findet der Beitritt zur Initiative Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (S:NE) statt, die vom Bundesministerium für Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Hochschule Darmstadt ins Leben gerufen wurde.

Unter dem Oberthema „Material Compliance“ werden Vorschläge für eine nachhaltigere und ökologischere Produktion erarbeitet. Daneben werden unsere Mitgliedsbetriebe in unserer ZEG Akademie gezielt im Bereich „Nachhaltigkeit“ geschult. Wir stehen am Anfang eines Prozesses. Bestehende Strukturen müssen überdacht werden, um den aktuellen ökologischen und sozialen Herausforderungen gerecht zu werden. Dabei sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und werden sukzessive alle Marken und Tochtergesellschaften der ZEG in unsere Überlegungen einbinden. Gemeinsam können wir aber noch mehr verändern. Daran arbeiten wir. 🌱

DIE ZEG

DER STANDORT IN KÖLN

Die ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG hat ihren Firmensitz in der Longericher Str. 2, 50739 Köln-Bilderstöckchen. An diesem Standort sind Lager und Verwaltung angesiedelt. Den Mitarbeitern steht zu den Pausen eine Kantine mit täglich frischen Gerichten zur Verfügung. In den modernen zwei- bis dreigeschossigen Verwaltungsgebäuden sind unter anderem die Abteilungen Einkauf, Verkauf, Produktentwicklung, Marketing und Finanzbuchhaltung angesiedelt.

Hier werden die angeschlossenen Fachhändler betreut und neue Trends und Produkte entwickelt. Die Lagerflächen der ZEG verteilen sich auf vier Hallen. In vielen Bereichen werden automatische Lagersysteme verwendet. So nutzt die ZEG ein automatisches Fahrradlager mit ca. 35.000m². Dort werden auf sieben Ebenen bis zu 41.000 Fahrräder und E-Bikes gelagert. Für den Teile- und Zubehörbereich stehen knapp 20.000m² zur Verfügung. Dort können unter anderem 5.000 Europaletten und 10.000 Tablare gelagert werden. Die Kommissionierung von Fahrradteilen und Zubehör erfolgt modular.

ZEG IM KONTEXT

Unsere strategische Ausrichtung wird durch verschiedene externe und interne Themen und Fragestellungen beeinflusst. Die Ergebnisse der Analyse dieser Einflüsse fließen maßgeblich in die Ziele und Maßnahmenplanungen unseres Umweltmanagementsystems ein.

Analysiert werden die externen Umweltzustände und umweltlichen Einflüsse an unserem Standort in Köln – zum Beispiel Klima, Luft, Wasser, Boden. Zum einen wirken diese Zustände von außen auf unser Unternehmen ein, zum anderen beeinflussen auch wir die Entwicklung dieser Zustände durch unser eigenes unternehmerisches Handeln.

1966 schließen sich sechs Betriebe zur Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft (ZEG) zusammen. Aus diesem Verbund ist Europas größtes Netzwerk unabhängiger Fahrradfachhändler entstanden. Die Entwicklung innovativer Produkte, umfassende Schulungsmaßnahmen für den Fachhandel, die

Stärkung der eigenen Qualitätsmarken, Lieferverträge mit namhaften Herstellern und nicht zuletzt wettbewerbsfähige Preise dank des zentralen Einkaufs sind die Eckpfeiler dieser Erfolgsgeschichte „Made in Köln“.

ENTWICKLUNGSARBEIT FÜR DIE MOBILITÄT VON HEUTE UND MORGEN

Herzstück ist die Entwicklung von Fahrrädern und E-Bikes im hauseigenen ZEG Tech Center. Am Puls der Zeit werden hier aktuelle Modelle für unsere erfolgreichen Marken wie BULLS, PEGASUS und ZEMO konzipiert. Gleichzeitig arbeiten verschiedene Gruppengesellschaften der ZEG an der nachhaltigen Mobilität von morgen. Federführend ist hier zum einen die 100%ige Tochtergesellschaft EURORAD, bei der nationale und internationale Analysen zu gesellschaftlichen und politischen Veränderungen durchgeführt und entsprechende Dienstleistungen und Service-Lösungen entwickelt werden. Dazu zählen das EURORAD Dienstrad-Leasing inklusive Versicherungskomplettenschutz,



Foto: Constantin Meyer, Köln

>> Als größter Verbund von Fahrradfachhändlern in Europa sehen wir uns in der Pflicht, gemeinsam mit unseren Mitgliedsbetrieben das Thema Nachhaltigkeit in der Fahrradbranche voranzutreiben. <<

Fred Schierenbeck, ZEG-Vorstand

das E-Bike-Vermietangebot TravelBike für urbane und touristische Regionen sowie die App-basierte 360° Pay-per-use Mobilitätslösung Sharea.

Die KETTLER Alu-Rad GmbH betreibt eine neue, hochmoderne Fahrradmanufaktur im Saarland unter Berücksichtigung neuester ergonomischer und ökologischer Standards.

Gruppengesellschaften wie die Biketec GmbH ermöglichen durch intelligente Softwarestrukturen die Kompatibilität verschiedener E-Bike-Komponenten und gewährleisten dadurch die Stabilität von Motorsystemen.

MODERNE INFRASTRUKTUR UND EXKLUSIVE QUALITÄTSSTANDARDS

Neben Einkaufsvorteilen, Sonder- und Exklusivmarken, eigenen Produktionsstätten in der Schweiz und in Deutschland, einem rund 60.000 m² großen Zentrallager in Köln und einer modernen IT-Infrastruktur bestehend aus Lagerlogistik und Warenwirtschaft bietet die ZEG ihren Mitgliedern umfassende Angebote und Lösungen. Mit der ZEG-Qualitätswerkstatt wurde ein branchenweit einzigartiger Standard geschaffen, auf den sich Kunden bei Reparatur und Wartung jederzeit verlassen können. Dieser Standard wird regelmäßig vom TÜV-Nord auditiert und zertifiziert. Aktuell arbeitet die ZEG u.a. mit dem Fraunhofer Institut an einer eigenen E-Bike-Norm, um den geänderten Nutzeranforderungen zu entsprechen. Onlineshops und individuelle Fachhändlerseiten werden durch den Bereich E-Commerce betreut. In der ZEG-Akademie werden Fachhändler und deren Mitarbeiter regelmäßig auf den neusten Stand der Technik geschult – und ab sofort auf ein nachhaltigeres, umweltschonendes Arbeiten bis hin zu einer eigenständigen EMAS-Zertifizierung!

AUSBAU EINER NACHHALTIGEN PRODUKTION IN EUROPA

Gemeinsam mit den Gruppengesellschaften, von der eurorad Deutschland GmbH über die KETTLER

Alu-Rad GmbH, i:SY GmbH & Co. KG, FLYER AG, Hercules GmbH, Veloland GmbH bis zur Biketec Europe GmbH und der FIT E-Bike Systems ist die Zweirad Einkaufs-Genossenschaft eins der führenden Unternehmen im Fahrradsektor. Die Mischung aus traditionellen Werten und innovativen Konzepten war dabei immer ein Garant für den anhaltenden Erfolg. Mit dem stetigen Ausbau der Produktion in Europa führt die ZEG diesen Weg weiter fort. Hierzu wurde das Fahrradwerk der KETTLER Alu-Rad GmbH durch ein neues Werk im saarländischen Sankt Ingbert verstärkt. Ziel ist eine nachhaltigere Produktion unter höchsten Qualitätsstandards. Erreichte Ziele sind für die ZEG stets Ansporn gewesen. Die ZEG hat sich daher entschlossen, sich den aktuellen ökologischen und sozialen Herausforderungen zu stellen und den bereits eingeschlagenen Weg einer verantwortungsvollen Entwicklung und Produktion konsequent fortzusetzen.

INTERESSIERTE PARTEIEN DER ZEG

Verschiedene externe und interne interessierte Parteien haben Erwartungen und Anforderungen an uns und unser Umweltmanagementsystem. Wir haben diese Parteien im Rahmen einer Analyse ermittelt. Interessierte Parteien sind zum Beispiel Genehmigungsbehörden, Kunden (insbesondere unsere Händler), Lieferanten, aber auch unsere Mitarbeiter.

CHANCEN UND RISIKEN DER ZEG

Mit unseren Arbeits- und Planungsprozessen im Umweltmanagement stellen wir sicher, dass unsere umweltrelevanten Sachverhalte analysiert und regelmäßig aktualisiert sowie notwendige Maßnahmen und Aktivitäten daraus abgeleitet werden. Dazu zählen die Analyse und Bewertung des Kontexts und der interessierten Parteien, der Umweltaspekte und der bindenden Verpflichtungen. 🌱



Foto: Constantin Meyer, Köln

UMWELT POLITIK

Als genossenschaftliches Unternehmen mit dem Fokus auf zukunftsorientierte, alternative Mobilitätslösungen bekennen wir uns klar zum Thema Nachhaltigkeit als Basis einer gesicherten und lebenswerten Zukunft für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitgliedsunternehmen, Kunden und Lieferanten.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER UMWELTASPEKTE

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Überprüfung unserer Umweltaspekte. Bestandteile unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die negative Auswirkungen auf die Umwelt haben oder haben können, optimieren wir stetig. Wir verstehen uns dem Schutz der Umwelt, der schrittweisen Verringerung unserer Umweltbelastungen und einer nachhaltiger werdenden Ressourcenverwendung verpflichtet. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen wollen wir den Umstieg auf alternative Transportmittel fördern und dadurch auch zum Schutz von Biodiversität und Ökosystemen sowie zur Abschwächung des Klimawandels beitragen. Wir verpflichten uns zur Erfüllung aller uns betreffenden, geltenden Rechtsvorschriften und bindenden Verpflichtungen.

FORTLAUFENDE VERBESSERUNG DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

Wir verpflichten uns zur fortwährenden Verbesserung unseres EMAS-Umweltmanagementsystems. Die in die betrieblichen Abläufe integrierten Managementbausteine werden stetig überprüft, aktualisiert und zur geltenden EMAS-Verordnung konform gehalten.

MOBILITÄT UND LOGISTIK

Wir bieten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachhaltige und gesunde Mobilitätskonzepte an. Durch Dienstreisen bedingte CO₂-Emissionen verringern wir durch Bevorzugung emissionsarmer Verkehrsmittel und Bündelung von Geschäftsreisen. Wir richten unsere Logistikprozesse zunehmend an klimafreundlichen Aspekten aus. Wir stärken die Produktion in Europa, um Emission durch Überseelogistik zu verringern.

BETRIEBSMITTEL UND RESSOURCENVERBRAUCH

Bei Beschaffung und Verwendung bevorzugen wir umweltfreundliche, gesundheits- und ressourcenschonende Produkte und Materialien. Dies betrifft unter anderem Einkauf, Ernährung, Reinigung und Entsorgung. Wir überprüfen regelmäßig unsere Verpackungsmaterialien, um umweltschonende Lösungen zu finden. Um Umweltbelastungen zu vermeiden, optimieren wir unseren Papierverbrauch und setzen auf digitale Lösungen. Zudem überwachen wir unseren Ressourcen- und Energieverbrauch (Strom, Gas, Wasser), um Optimierungspotenziale aufzudecken.

GLAUBWÜRDIGKEIT UND KOMMUNIKATION

Als ZEG verfolgen wir das Ziel, dass alle ZEG-Fachhändler eine EMAS-Zertifizierung erhalten können. So greifen wir in der öffentlichen Kommunikation das Thema Nachhaltigkeit kontinuierlich auf und sind ein starker Partner an der Seite unserer Mitglieder. Wir fördern das Thema Nachhaltigkeit durch Schulungen im Rahmen unserer ZEG-Akademie.

REALISIERBARE MASSNAHMEN

Durch die Einführung des Umweltmanagements nach EMAS tragen wir dazu bei, dass Nachhaltigkeits- und Umweltschutzwirkungen durch gezielte Maßnahmen verbessert werden. Wir setzen uns Ziele, die realistisch sind und verfolgen unsere festgelegten Handlungsfelder kontinuierlich und verbindlich.

Das Umweltmanagementsystem der ZEG-Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG wurde im Jahr 2022 am Standort Köln aufgebaut und 2023 erfolgreich nach EMAS zertifiziert.

Kernziel ist die stetige Verringerung negativer Auswirkungen der Organisation auf Mensch und Umwelt. Dies gelingt durch kontinuierliches Management der direkten und indirekten Umwelteinflüsse durch Betrieb und Wirtschaften der Organisation und durch die Entwicklung, Umsetzung und Überwachung entsprechender Verbesserungsmaßnahmen.

Durch den Aufbau von Aufgaben- und Personalstrukturen, Verantwortlichkeiten, Verfahren, Planungen und Mittel wurde das System in der Organisationsstruktur verankert und dadurch dessen Wirksamkeit und Langlebigkeit sichergestellt.

Die Umweltmanagementbeauftragte und das Umweltteam sorgen für die stetige Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems. Vierteljährlich sowie bedarfsorientiert finden Sitzungen des Teams statt, um die Verbrauchsdaten der Organisation zu beobachten und den Umsetzungsstand der Maßnahmen zu überprüfen, nachzusteuern sowie gegebenenfalls weitere Maßnahmen aufzusetzen.

Die Umweltmanagementbeauftragte koordiniert das Team und das Umweltmanagementsystem und fokussiert sich dabei auf die Dokumentation der Umweltprozesse. Zudem steht sie im Austausch mit dem Vorstand, den Mitarbeiter und externen Partnern und Interessenten zu den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit.

Das Umweltteam nimmt eine zentrale Rolle ein. Es befasst sich kontinuierlich mit der Umsetzsetzung und Weiterentwicklung von umweltrelevanten Zielen und Aufgaben des Unternehmens, unterstützt aktiv die Umweltmanagementbeauftragte und hilft beim internen Informationsfluss.

Um Informationen für das System auch intern generieren zu können, wurden Strukturen zur Mitarbeiterbeteiligung eingerichtet. Zudem werden die Mitarbeiter über maßgebende Themen regelmäßig informiert, unter anderem auf der ZEG-Intranetseite. Als Dokumentationsplattform wird die Wiki-Software Confluence genutzt. Hier werden Ziele, Strukturen und Umsetzungen dokumentiert. 🌱

UMWELT MANAGEMENT SYSTEM

AUFBAU & AUFGABEN DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS DER ZEG AM STANDORT KÖLN

VORSTAND

- 🌱 Festlegung der Umweltstrategie
- Freigabe von Ressourcen und Sachmitteln
- Entscheidung über umweltrelevante Investitionen

UMWELTMANAGEMENTBEAUFTRAGTE

- 🌱 Koordination, Dokumentation und Pflege des Umweltmanagementsystems
- Koordination des Umweltteams
- Interne Kommunikation von maßgeblichen Informationen
- Kommunikation mit externen Partnern und Interessenten

UMWELTEAM

- 🌱 Unterstützung der Umweltmanagementbeauftragten
- Erhebung und Aktualisierung von Daten und Dokumenten
- Entwicklung und Überwachung der Maßnahmen und deren Zielsetzungen
- Empfang und Verarbeitung von Mitarbeitervorschlägen

MITARBEITER

- 🌱 Bewusstes Umgehen mit und Einsparen von Wasser, Energie und Papier
- Achten auf die richtige Mülltrennung
- Einhaltung der Umweltleitlinien
- Einreichung von Verbesserungsvorschlägen

BERATUNG & INFORMATION
BERATUNG & INFORMATION
INFORMATION



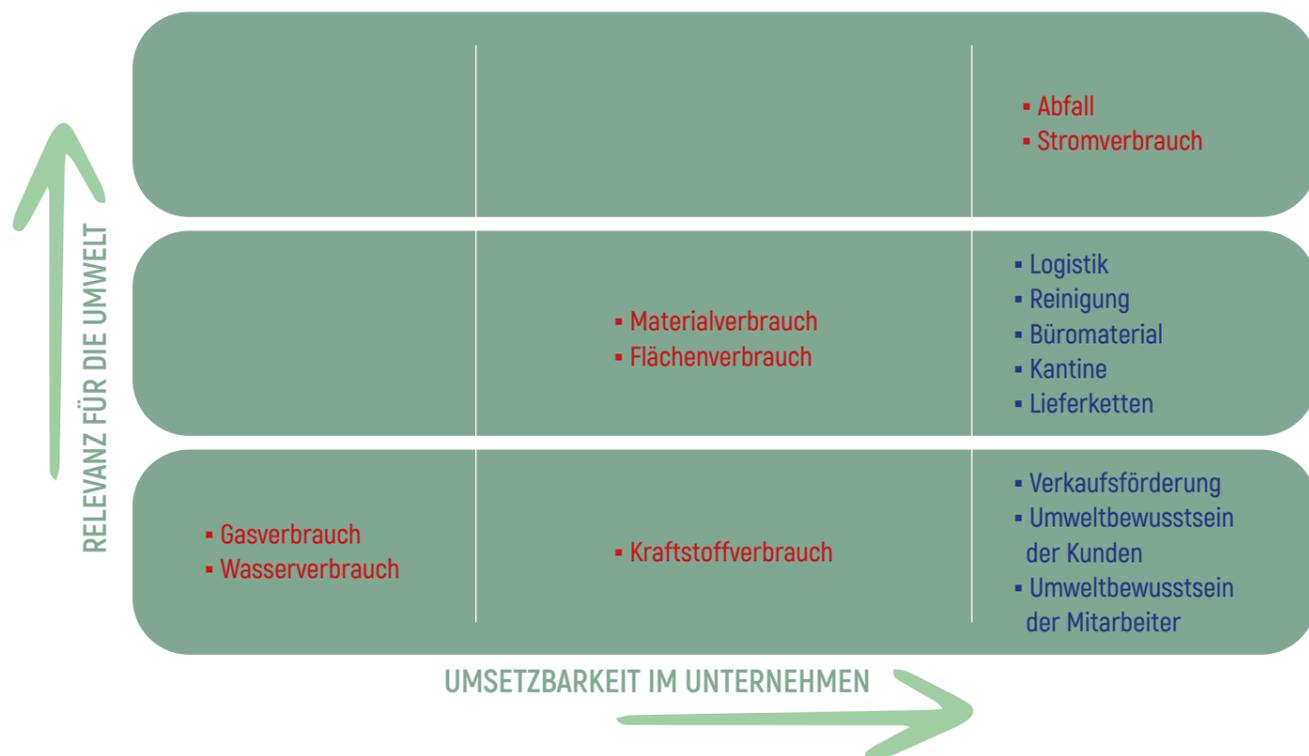
UMWELTASPEKTE

Unsere direkten Umweltaspekte ergeben sich insbesondere durch die Verbräuche von Energie (Strom, Gas), Wasser, Kraftstoff und Material (Papier, Pappe, Kunststoff), das Aufkommen von Abfall sowie die Flächenversiegelung durch unsere Gebäude (Verwaltungsgebäude und Lager). Sie entstehen als Folge unseres Wirtschaftens am Standort und können von uns unmittelbar beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen durch das Wechselwirken mit Dritten und können von uns nur bedingt beeinflusst werden. Unsere indirekten Aspekte sind vor allem

Beschaffung und Dienstleistungsaufträge in den Bereichen Spedition, Büromaterial, Reinigung und Verpflegung. Von unseren direkten und indirekten Umweltaspekten ermitteln wir diejenigen, die eine bedeutende Auswirkung auf die Umwelt haben oder haben können. Diese Einordnung erfolgt jährlich durch die Umweltmanagementbeauftragte und das Umweltteam. Die Bewertung dient als Basis für die Entwicklung von Verbesserungsmaßnahmen. 🌱

PRIORISIERUNG DER DIREKTEN UND INDIREKTEN UMWELTASPEKTE

Die Bedeutung für sowohl die Umwelt als auch für Unternehmen nimmt von unten links nach oben rechts zu. Ein entscheidendes Kriterium für die Eingruppierung ist der Maßnahmenkatalog.



INDIREKT

1. LOGISTIK

Für Transport und Lieferung von unseren Produkten, insbesondere Fahrräder und Fahrradteile, beauftragen wir Dritte, die durch ihre Tätigkeit Kraftstoffemissionen verursachen. Da wir Produkte mit unterschiedlichen Volumina und Anforderungen transportieren lassen, legen wir bei der Auswahl unserer Transportdienstleister Wert darauf, dass sie alle gesetzlichen Bestimmungen für den Transport erfüllen und auch zu unseren vielfältigen Produkten passen.

2. REINIGUNG

Mit unserem Dienstleister für die Reinigung der Gebäude stehen wir im regelmäßigen Austausch zur Optimierung der verwendeten Reinigungsmittel und zur Optimierung der Prozesse.

3. BÜROMATERIAL

Auch durch die Auswahl von Büromaterialien werden Emissionsmengen beeinflusst. Zunehmend finden Kriterien der Nachhaltigkeit Berücksichtigung im Beschaffungsprozess.

4. KANTINE

Unserem Kantineam sind frische Produkte, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung wichtig. Soweit möglich finden diese Kriterien Berücksichtigung in der Menügestaltung.

5. LIEFERKETTEN

Eine nachhaltigere Gestaltung der Lieferketten verringert negative Umweltauswirkungen. Durch aktive Teilnahme an einem unternehmensübergreifenden Arbeitskreis mit Begleitung der Hochschule Darmstadt halten wir diesen Aspekt im Fokus. Weiter fördern wir einen Ausbau unserer Produktion in Europa.

6. VERKAUFSFÖRDERUNG

Nachhaltige Produkte haben geringere Umweltauswirkungen. Um deren Verkauf zu fördern planen wir in unseren Bestellportalen entsprechende Filterfunktionen.

7. UMWELTBEWUSSTSEIN DER KUNDEN

Unseren Kunden bieten wir Informationen und Schulungen zu den Themen Nachhaltigkeit und EMAS an. Damit unterstützen wir auch außerhalb unseres Betriebs ein nachhaltigeres Handeln.

8. UMWELTBEWUSSTSEIN DER MITARBEITER

Auch das Verhalten unserer Mitarbeiter wirkt sich auf die Umwelt aus. Mit unseren Umweltinformationen im Intranet und im direkten Austausch tragen wir aktiv zur Wissensbildung im Bereich Nachhaltigkeit bei.

UMWELT ASPEKTE

DIREKT

1. STROMVERBRAUCH

Unser Stromverbrauch ergibt sich durch unsere Tätigkeiten in der Verwaltung und im Lager. Wir weisen den Verbrauch daher getrennt nach diesen zwei Nutzungsarten aus, um für beide Bereiche genauere Schlussfolgerungen ziehen zu können. Da nur gemeinsame Stromzähler bestehen, erheben wir die Gesamt-Kilowattstunden-Zahl und teilen sie prozentual auf (Verwaltung=14%, Lager=86%). Da die Verwaltungsräume auch von unserem Tochterunternehmen, der eurorad Deutschland GmbH, mitgenutzt werden, wird der Verbrauch in Kilowattstunde nach der Anzahl der jeweils anwesenden Mitarbeiter aufgeteilt. Verbesserungspotenziale liegen in der Optimierung der Beleuchtung, der Erweiterung unserer PV-Anlage, der Erstellung und Kommunikation unterstützender Verhaltensrichtlinien zur Stromeinsparung für unsere Mitarbeiter und dem Einbau von Zählern zur Trennung der Gebäude – soweit technisch umsetzbar.

2. GASVERBAUCH

Der Gasverbrauch entsteht durch das Beheizen von Verwaltung und Lager sowie dem haushaltsähnlichen Gebrauch von Warmwasser. Auch den Gasverbrauch weisen wir getrennt nach Verwaltung und Lager aus. Da auch hier ein gemeinsamer Zähler besteht, teilen wir die Gesamt-Kubikmeter-Zahl prozentual (Verwaltung=14%, Lager=86%). Der Gasverbrauch in Kilowattstunde wird nach Anzahl der anwesenden Mitarbeiter aufgeteilt. Um Jahresverbräuche untereinander vergleichen zu können, weisen wir den Verbrauch zusätzlich witterungsbereinigt aus. Ein Einbau getrennter Zähler könnte die Datenerfassung präzisieren, wenn dies technisch umsetzbar wäre. Auch hier könnten unterstützende Verhaltensrichtlinien Mitarbeiter zur Einsparung motivieren.

3. KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Durch Dienstreisemobilität mit unseren Fahrzeugen des ZEG-Fuhrparks verbrauchen wir Kraftstoff. Den Verbrauch (Benzin, Diesel) weisen wir in Liter pro Fahrzeug aus. Durch die verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel könnte der Verbrauch gesenkt werden, was wir bei unseren Reiseplanungen berücksichtigen werden.

4. MATERIALVERBRAUCH

Wir erheben die Verbräuche an Druckerpapier von Verwaltung und Lager sowie den Verbrauch von Verpackungsmaterialien wie Kartonage, Papier und Kunststoff im Lager jeweils in Tonnen. Durch Digitalisierungsmaßnahmen bei Lieferscheinen, Eingangs- und Ausgangsrechnungen sowie die Einführung eines digitalen Personalmanagementsystems könnte der Papierverbrauch gesenkt werden.

5. WASSERVERBRAUCH

Unser Wasserverbrauch ergibt sich hauptsächlich aus einem haushaltsähnlichen Verbrauch der Mitarbeiter. Den Verbrauch erheben wir in Kubikmetern je Mitarbeiter.

6. ABFALLAUFKOMMEN

Durch unseren Wirtschaftsbetrieb ergeben sich unterschiedliche Abfälle wie Restmüll, gemischte Verpackung, Holz, Sperrmüll, Metall, Fette und zu vernichtende Akten. Restmüll und Fette erheben wir in Kubikmetern, alle übrigen Abfälle in Tonnen. Unsere Abfallentsorgung entspricht der Gewerbeabfallverordnung. Gefahrstoffe und gefährliche Abfälle wie Leuchtstoffröhren und Druckerkartuschen geben wir an den Großhändler zurück oder führen diese dem Recycling zu. Durch den Start der flächendeckenden Mülltrennung am gesamten Standort leisten wir einen wichtigen Beitrag zur besseren Ressourcenverwendung.

7. FLÄCHENVERBRAUCH

Durch unsere Gebäude Verwaltung und Lager versiegeln wir Bodenfläche, die damit nicht mehr für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität zur Verfügung steht. Unseren Flächenverbrauch erheben wir in Quadratmeter. Naturnahe Flächen sind nicht vorhanden.

8. CO2-ÄQUIVALENT

Alle Emissionen (Gas, Strom, Kraftstoffe) fassen wir zusammen in einem CO2-Äquivalent. Damit können wir auf einen Blick erkennen, wie groß unser Fortschritt in der Reduzierung unserer direkten CO2-Emissionen ist. Dabei berücksichtigen wir die Stromerzeugung unserer eigenen PV-Anlage.



ENTWICKLUNG DER KERNINDIKATOREN

Der Gasverbrauch ist im vergangenen Jahr wieder deutlich angestiegen, eine Folge der kühleren Temperaturen zu Jahresbeginn und Jahresende. Der Stromverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Wasserverbrauch pro Kopf in den vergangenen beiden Jahren ist nahezu identisch, 2020 ist als Ausreißer zu betrachten.

Die Mengen Kraftstoffe, Verbrauchsmaterialien und Abfall unterliegen starken Schwankungen im Betrachtungszeitraum. Dies ist zu erklären durch die Pandemie und den Ukraine-Krieg. Außentermine sind im Jahr 2020 nahezu vollständig entfallen und wurden durch digitale Angebote ersetzt. Da der direkte und persönliche Kontakt zu Lieferanten

und Händlern wichtig ist steigen die Verbräuche mit Abklingen der Pandemie wieder an. Jedoch werden viele persönliche Termine auch nach der Pandemie digital umgesetzt um Emissionen zu vermeiden. Der Anteil der Voll-Elektrischen Fahrzeuge innerhalb der Flotte konnte weiter gesteigert werden.

Der Verbrauch von Druckerpapier konnte wieder deutlich reduziert und auf das Niveau vor der Einführung des neuen Warenwirtschafts-systems gesenkt werden. Die Schwankungen bei der verbrauchten Kartonage sind auf veränderte Auftragsstrukturen und die allgemeine wirtschaftliche Lage in Europa zurückzuführen.

| ZEG | | |
|---|----------------|--------|
| Versiegelte Fläche der Verwaltung (bebaut, befestigt) | m ² | 2.762 |
| Versiegelte Fläche Lager (bebaut, befestigt) | m ² | 13.907 |
| Versiegelte Fläche Außengelände (bebaut, befestigt) | m ² | 8.573 |
| Anteil versiegelte Fläche (bebaut, befestigt) am Gesamtgrundstück | % | 42 |

UMWELT ASPEKTE

Am Standort Köln sind neben den Beschäftigten der ZEG auch in geringem Umfang Mitarbeiter der Firmen eurorad Deutschland GmbH, i:SY GmbH & Co. KG, KETTLER Alu-Rad GmbH, Hercules GmbH und Paul Nettersheim GmbH beschäftigt. Die eurorad Deutschland GmbH durchläuft einen separaten EMAS- Zertifizierungsprozess und wird daher in der Datenerhebung der ZEG nicht berücksichtigt. Die Verbräuche der Mitarbeiter der anderen ansässigen Unternehmen fließen in die hier abgebildeten Daten mit ein.

| MITARBEITER | | EINHEIT | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
|--|--|-------------------------------------|----------------|-----------|-----------|-----------|---------|
| | Durchschnittlich anwesende Mitarbeiter | Anzahl | 114 | 118 | 131 | 149 | |
| GAS | Gasverbrauch gesamt | kWh | 3.095.769 | 3.036.673 | 2.658.286 | 3.229.175 | |
| | Gasverbrauch pro anwesendem Mitarbeiter | kWh | 27.269 | 25.761 | 20.277 | 21.694 | |
| | Gasverbrauch gesamt witterungsbereinigt | kWh | 4.272.162 | 3.644.007 | 3.588.686 | 4.391.678 | |
| | Gasverbrauch Lager | kWh | 2.750.989 | 2.700.034 | 2.366.526 | 2.881.048 | |
| | Gasverbrauch Lager witterungsbereinigt | kWh | 3.796.365 | 3.240.041 | 3.194.810 | 3.918.226 | |
| | Gasverbrauch Verwaltung | kWh | 344.780 | 336.639 | 291.760 | 348.126 | |
| | Gasverbrauch Verwaltung witterungsbereinigt | kWh | 475.797 | 403.967 | 393.876 | 473.451 | |
| | Gasverbrauch pro m ² Lager | kWh | 16,21 | 15,91 | 13,94 | 16,97 | |
| | Gasverbrauch pro m ² Verwaltung | kWh | 12,13 | 11,84 | 10,26 | 12,24 | |
| | STROM | Stromverbrauch gesamt | kWh | 1.042.877 | 1.109.062 | 1.165.502 | 995.072 |
| Stromverbrauch pro anwesendem Mitarbeiter | | kWh | 9.186 | 9.409 | 8.890 | 6.685 | |
| Stromverbrauch Deutschlandmix | | kWh | 988.061 | 1.059.751 | 1.109.610 | 948.340 | |
| Stromverbrauch Lager | | kWh | 872.415 | 936.283 | 981.611 | 840.874 | |
| Stromverbrauch Verwaltung | | kWh | 141.550 | 123.468 | 159.267 | 136.432 | |
| Gesamt erzeugte erneuerbare Energie (PV-Anlage) | | kWh | 73.194 | 66.406 | 74.900 | 63.804 | |
| Verbrauchte erzeugte erneuerbare Energie (PV-Anlage) | | kWh | 54.816 | 49.311 | 55.892 | 46.731 | |
| WASSER | | Wasserverbrauch | m ³ | 6.041 | 3.902 | 4.325 | 5.039 |
| | | Wasserverbrauch pro Kopf | m ³ | 53,21 | 33,10 | 32,99 | 33,86 |
| KRAFTSTOFF | | Verbrauch Kraftstoff gesamt | l | 27328 | 42190 | 51108 | 62187 |
| | Verbrauch Kraftstoff (Dienstwagen) Benzin | l | 9333 | 14159 | 10312 | 15088 | |
| | Verbrauch Kraftstoff (Dienstwagen) Diesel | l | 17.904 | 27.941 | 40706 | 47008 | |
| | Verbrauch Kraftstoff (Sprinklerpumpe) Diesel | l | 90 | 90 | 90 | 90 | |
| | Anzahl Fahrzeuge | - | 23 | 25 | 31 | 39 | |
| | Verbrauch Kraftstoff pro Fahrzeug | l | 1.188 | 1.688 | 1.649 | 1.594 | |
| | Anteil Verbrennerfahrzeugen an Dienstwagenflotte | % | 91,30 | 84,00 | 77,42 | 76,92 | |
| | Anteil Hybrid-Wagen an Dienstwagenflotte | % | 4,35 | 12,00 | 12,90 | 7,69 | |
| | Anteil EV (Voll-Elektro) an Dienstwagenflotte | % | 4,35 | 4,00 | 9,68 | 15,38 | |
| | CO2 ÄQUIVALENT | Emissionen gesamt in CO2-Äquivalent | tCO2e | 1.058 | 1.157 | 1127 | 1176 |
| Emissionen gesamt in CO2-Äquivalent pro Ø anwesendem Mitarbeiter | | tCO2e | 9,32 | 9,82 | 8,60 | 7,91 | |
| VERBRAUCHSMATERIAL | Kartonage | t | 373,12 | 313,03 | 219,16 | 179,26 | |
| | Verpackung Papier | t | 9,67 | 7,83 | 7,9 | 8,6 | |
| | Verpackung Kunststoff | t | 12,754 | 12,95 | 13,07 | 9,51 | |
| | Druckerpapier | t | - | 2,78 | 5,43 | 2,73 | |
| | Druckerpapier Verwaltung | t | - | 1,88 | 3,29 | 1,20 | |
| | Druckerpapier Verwaltung pro Mitarbeiter | t | - | 0,02 | 0,04 | 0,01 | |
| | Druckerpapier Lager | t | - | 0,90 | 2,14 | 1,53 | |
| | Kartonage | t | 111,5 | 103,18 | 78,26 | 73,17 | |
| | Restmüll | m ³ | 50,51 | 49,53 | 48,76 | 40,04 | |
| | Gemischte Verpackung | t | 68,95 | 50,22 | 42,20 | 41,5 | |
| ABFALL | Holz | t | 12,75 | 22,36 | 21,16 | 15,61 | |
| | Sperrmüll | t | 1,14 | 2,07 | 0,00 | 0,00 | |
| | Metall | t | 0 | 13,96 | 5,82 | 5,59 | |
| | Fettabscheider | m ³ | 12 | 12 | 10 | 12 | |
| | Aktenvernichtung | t | - | 4,37 | 3,64 | 5,65 | |
| | Elektroschrott | t | - | - | 0,7 | 0,197 | |
| | Gefährliche Stoffe | t | - | - | 0,14 | 0,00 | |

EINHALTUNG GESETZLICHER BESTIMMUNGEN

Jährlich werden von der ZEG Zweirad-Einkaufsgenossenschaft eG die für das Unternehmen geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen ermittelt, aktualisiert und auf ihre Relevanz hin überprüft. Die Daten werden in einer Übersicht, dem sogenannten Rechtskataster, geführt. In enger Abstimmung mit dem Vorstand und den jeweils verantwortlichen Mitarbeiter ist der Umweltbeauftragte des Unternehmens für die Überprüfung und Einhaltung der Bestimmungen verantwortlich. Relevante Inhalte werden betreffenden Mitarbeiter zugänglich gemacht und durch diese umgesetzt. Die für das Unternehmen relevanten Genehmigungsbescheide sind in einer Übersicht notiert. Wiederkehrende Prüfpflichten, deren Einhaltung zirkulär geprüft werden muss, wurden in einer Übersicht zusammengefasst. 🌱





UMWELTMEILENSTEINE

Folgende Maßnahmen wurden bereits von der ZEG am Standort Köln in den vergangenen Jahren erfolgreich angegangen und vollumfänglich umgesetzt:

| JAHR | UMWELTASPEKT | MASSNAHMEN TITEL | MASSNAHMEN BESCHREIBUNG |
|------|-----------------------------------|---|--|
| 2013 | Mobilität | Mobilität der Mitarbeiter | Angebot für alle Mitarbeiter zum Erwerb von Fahrrädern zu Mitarbeiter-Konditionen (einmal im Jahr) |
| 2015 | Mobilität | Qualitätsoffensive E-Bikes | Qualitätsoffensive E-Bikes: Umfangreiche Erarbeitung einer neuen E-Bike Norm mit dem Fraunhofer Institut LBF in Darmstadt |
| 2016 | Mobilität / Sicherheit | Zertifizierten Qualitätswerkstatt | Entwicklung eines branchenweit einzigartigen TÜV-zertifizierten Qualitätswerkstatt-Konzepts zur Gewährleistung von Standards bei Reparaturen und Wartungen |
| 2016 | Mobilität | Mobilität der Mitarbeiter | Angebot von Dienstradleasing für alle Mitarbeiter |
| 2017 | Energie / Strom | Energie | Installation PV-Anlage auf den Dächern |
| 2018 | Papierverbrauch / Digitalisierung | Digitale Gehaltsabrechnung | Gehaltsabrechnung über Online-Plattform möglich |
| 2019 | Energie / Strom | LED Beleuchtung | Umrüsten Beleuchtung Halle 4 EG und teilweise Halle 3 KG auf LED |
| 2020 | Mobilität | Mobilität der Angestellten mit Berechtigung auf einen Dienstwagen | Einsatz von 6 Elektro-Dienstfahrzeugen sowie Inbetriebnahme von 7 E-Ladestationen |
| 2020 | Papierverbrauch | Digitaler Rechnungsversand | Einführung digitaler Rechnungseingang |
| 2021 | Abfall | Reinigung | Einführung Recycling-Küchenpapier |
| 2021 | Papierverbrauch | Digitale Rundschreiben und JIRA | Einführung digitaler Rundschreiben sowie des Ticketsystems JIRA und der digitalen Dokumentations-Plattform Confluence |
| 2022 | Papierverbrauch / Digitalisierung | Digitaler Rechnungsversand | Teilweise Umstellung auf digitalen Rechnungsausgang |
| 2022 | Mobilität | Förderung nachhaltige Mitarbeitermobilität | Erweiterung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auf dem Betriebsgelände, außerdem Gründung des BULLS Clubs in der Strava-App zur Trainingsmotivation |
| 2022 | Schulung | Veranstaltungen / Schulungen für Mitglieder | Einführung eines Schulungsangebots für ZEG-Mitglieder zum Thema Nachhaltigkeit und EMAS-Zertifizierung |
| 2019 | Energie / Strom | Licht | Teilweile Installation von Bewegungsmeldern in Räumlichkeiten |
| 2022 | Material | Papier | Umstellung der BULLS & PEGASUS Kataloge 2023 auf lizenziertes nachhaltiges Papier |
| 2022 | Material | Eigenmarke nachhaltige Verpackung | Verpackung der Eigenmarken für Fahrradteile (Kartonagen mit nachhaltigen Verpackungen ersetzt) |
| 2022 | Material | ZEG macht mit beim SCHWALBE Recycling-Projekt | Europas größte Zweirad-Einkaufs-Gemeinschaft (ZEG) unterstützt gemeinsam mit ihren Mitgliedsbetrieben das Recycling-Projekt des Reifenherstellers SCHWALBE |
| 2023 | Öffentlichkeitsarbeit | Homepage | Das Thema Nachhaltigkeitsmanagement wird ein fester Bestandteil der Homepages ZEG und Eurorad |
| 2023 | Beschaffung | Fairtrade Kaffee | Umstellung Kaffee auf Fairtrade Kaffee |
| 2023 | Beschaffung | Kugelschreiber | Umstellung auf Kugelschreiber aus recyceltem Material, die nachfüllbar sind |
| 2023 | Energie / Strom | Fenster | Erneuerung von 72 Fensterelementen mit einer Fläche von 133 m ² in der Verwaltung auf aktuellen Standard (UG-Wert = 0,7) |
| 2023 | Papierverbrauch/Digitalisierung | Ticketsystem für den Nachhaltigkeitsbereich | Einführung eines eigenen Jira-Projektes mit dem Titel "ZEG Nachhaltigkeit": Ticketsystem zur internen Aufgabenverteilung & Dokumentation |
| 2023 | Papierverbrauch/Digitalisierung | Einsparung von Papier durch Digitalisierung des Personalwesens | Einführung eines digitalen Personalmanagementsystems |
| 2023 | Papierverbrauch | Schreibtischunterlagen | Reduzierung der Produktionsmenge der Schreibtischunterlagen um 50% |
| 2024 | Papierverbrauch | Schreibtischblöcke aus alten Briefpapier | Ergänzung des Vorstands » Wechsel des ZEG-Briefpapieres: 16.000 Blätter Briefpapier wurden zu 320 Blöcken verarbeitet und nicht vernichtet |
| 2024 | Material | Papier | Reduzierung der Produktionsmengen im Druck beim BULLS- & PEGASUS-Katalog: Produktion erfolgt auf FSC-zertifiziertem Papier |
| 2023 | Mobilität | Ökologische Verbesserung der Mitarbeitermobilität | Analyse des Pendelverkehrs der Mitarbeiter zum Büro |
| 2023 | Wissen/Bewusstsein Mitarbeiter | Bewusstsein der Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit stärken | Verhaltensrichtlinien für Mitarbeiter zur Energieeinsparung erstellen und kommunizieren |
| 2023 | Energie/Strom | Solaranlage Halle 2 | Ausbau der Solar/PV Anlage auf Halle 2 |



UMWELT 2023-2026 ZIELE

Die Umweltziele der ZEG ergeben sich aus den Umwelleitlinien und den bedeutenden Umweltaspekten und Verbrauchsdaten. Auf Basis der Umweltziele entwickeln die Umweltmanagementbeauftragte und das Umweltteam entsprechende Maßnahmen samt Umsetzungsfristen und Verantwortlichkeiten, die zur Zielerreichung beitragen. Die Erhebung und Bereitstellung

der Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch den Vorstand. In Zusammenarbeit mit Vorstand und Umweltteam koordiniert und aktualisiert die Umweltmanagementbeauftragte die Ziele und Maßnahmen kontinuierlich. Die Erfüllung der Umweltziele wird in regelmäßigen Abständen vom Vorstand überprüft.

| UMWELTASPEKT | ZIELSETZUNG | MASSNAHME |
|-----------------------------------|---|--|
| Abfall | Reduzierung der Restmüll-Menge Ziel: Restmüll-Container von 1100 Liter auf 720 Liter verkleinern (um ca. 35 %) bezogen auf das Jahr 2022 | Mülltrennung in allen Arbeitsbereichen optimieren |
| Abfall | Verringerung des Ressourcen-verbrauchs durch Recycling von Materialien | Teilnahme am Fahrradreifen-Recycling-System der Firma SCHWALBE |
| Beschaffung | Erhöhung des Anteils nachhaltiger Produkte in der Verwaltung | Wir werden das Thema Nachhaltigkeit bei unseren Beschaffungen immer in Betracht ziehen und den Umweltaspekt in unserer Auswahl und Analyse der Lieferanten berücksichtigen |
| Beschaffung | Erhöhung des Anteils nachhaltiger Lebensmittel im Catering | Gespräch führen mit Catering-Lieferant zur Erhöhung des Anteils regionaler Lebensmittel |
| Energie / Strom | Umbau der Beleuchtung in der Hauptverwaltung auf LED-Beleuchtung. Reduzierung des Stromverbrauchs um 5% bezogen auf das Jahr 2022 | Beleuchtung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umbau auf LED-Beleuchtung ▪ Schrittweise im laufenden Betrieb umbauen |
| Lieferketten | Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in den ZEG-Lieferketten | Aktive Teilnahme am unternehmensübergreifenden Arbeitskreis zum Thema Lieferkette/Material (Compliance, Firmenstrategie) mit Begleitung der Hochschule Darmstadt |
| Papierverbrauch / Digitalisierung | Umstellung administrativer Prozesse von Papier auf digital | Digitalisierung der Lieferscheine sowie Eingangs- und Ausgangsrechnungen |
| Produkte | Förderung des Verkaufs nachhaltiger Produkte | Einbau einer Filterfunktion zur Nachhaltigkeit in den B2B-Online-Shop |
| Produktion | Verringerung von Transport- und Betriebsemissionen | Ausbau der Produktion in Europa durch Aufbau eines Kettler-Werks in St. Ingbert, Saarland, unter Berücksichtigung neuester ökologischer und ergonomischer Standards |
| Wissen / Bewusstsein Mitarbeiter | Wissensbildung durch Schulungen und Beratung | Schulungen für ZEG-Mitgliedsbetriebe und Unterstützung bei deren Nachhaltigkeitsmaßnahmen bis hin zur EMAS-Zertifizierung |

GUTACHTEN

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende Umweltgutachter Michael Sperling,
EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097,
akkreditiert und zugelassen für den Bereiche NACE-Code 46.49.2

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelt-
erklärung 2024 der Organisation ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG, Longericher Str. 2, 50739 Köln angegeben,

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom
25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umwelt-
management und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- die Änderungen gemäß Verordnung (EG) 2017/1505 und Verordnung (EG) Nr. 2018/2026 vollständig berücksichtigt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Köln, den 19.02.2024



Michael Sperling
Umweltgutachter
DE-V-0097

URKUNDE

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg
als gemeinsame registerführende Stelle von Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen nach Umweltauditgesetz
- Registrierungsstelle -

URKUNDE



Organisation
ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG

Standort
Longericher Straße 2
50739 Köln

Register-Nr.: DE-142-00082

Ersteintragung am
31. März 2023

Diese Urkunde ist gültig bis
31. Januar 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der
Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Ver-
ordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitte 4 bis
10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das
Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem
zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist
eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt, das EMAS-
Logo zu verwenden.



Duisburg, den 31. März 2023



Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

IMPRESSUM

Herausgeber:

ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG

Vorstand:

Georg Honkomp (Vors.), Egbert Hageböck,
Fred Schierenbeck, Jens Stahlschmidt

Longericher Str. 2
50739 Köln

E-Mail: nachhaltigkeit@zeg.de

Autoren Umweltteam:

Fred Schierenbeck, Lara Dierich, Alica Goßling,
Marc Dierich, Thomas Gerlach

Erscheinungsjahr: 2024

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Bericht ausschließlich die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich selbstverständlich auf Angehörige aller Geschlechter.

